

17.12.2017 um 00:00 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

3. Advent

Moderator/in: Heute ist schon der 3. Advent. Und die Adventssonntag haben in der christlichen Tradition jeweils ein eigenes Thema. Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Worum geht es denn heute?

Am dritten Advent geht es in vielen Kirchen um den eigentlichen Erfinder des Advents, nämlich um Johannes den Täufer. Johannes hat ja verkündet: „Auf die Ankunft des Gottessohns sollte man sich vorbereiten.“ Und das ist genau das, worum es in der Adventszeit geht.

Wer war dieser Johannes denn eigentlich?

So eine Art Prophet. Johannes predigte in der Wüste, trug einen Kamelhaarmantel und kündigte Jesus an. Und er war der Überzeugung: Die beste Vorbereitung ist eine innere Reinigung. Darum übergoss er die Leute ja auch symbolisch mit Wasser, woraus sich dann später unsere Taufe entwickelt hat. Im Advent steckt also die Idee: So wie man den Körper reinigen kann, kann man auch die Seele frei machen. Also: Sich mal Zeit nehmen, das eigene Leben zu durchdenken, und sich in aller Ruhe überlegen, was dieses unglaubliche Weihnachtsergebnis für einen selbst bedeutet. Mal alles zur Seite legen, was einen von den wesentlichen Fragen des Lebens ablenkt. Und mit einer derart gereinigten Seele ist man dann frei, sich richtig mit dem Weihnachtsgeschehen

auseinander zu setzen. Eigentlich eine tolle Idee von Johannes.